



# Pädagogische Grundlagen für die Anleitung von Auszubildenden Pflegefachkräften

Eine professionelle Qualifizierung für Praxisanleitende, die den Schlüssel zur erfolgreichen Ausbildung der Pflegefachkräfte von morgen darstellt. Lernen Sie, wie Sie durch fundierte pädagogische Methoden Auszubildende optimal auf ihren Beruf vorbereiten und dabei gesetzliche Vorgaben erfüllen.

Dennis Tefett

# Der neue Pflegeberuf – Ein Überblick



## Generalistische Pflegeausbildung seit 2020

Die bisherigen Ausbildungswege in **Altenpflege**, **Krankenpflege** und **Kinderkrankenpflege** wurden durch eine einheitliche Ausbildung ersetzt, die alle Bereiche umfasst.

### Ausbildungsdauer

3 Jahre mit 2.100 Stunden Theorie und Praxisunterricht

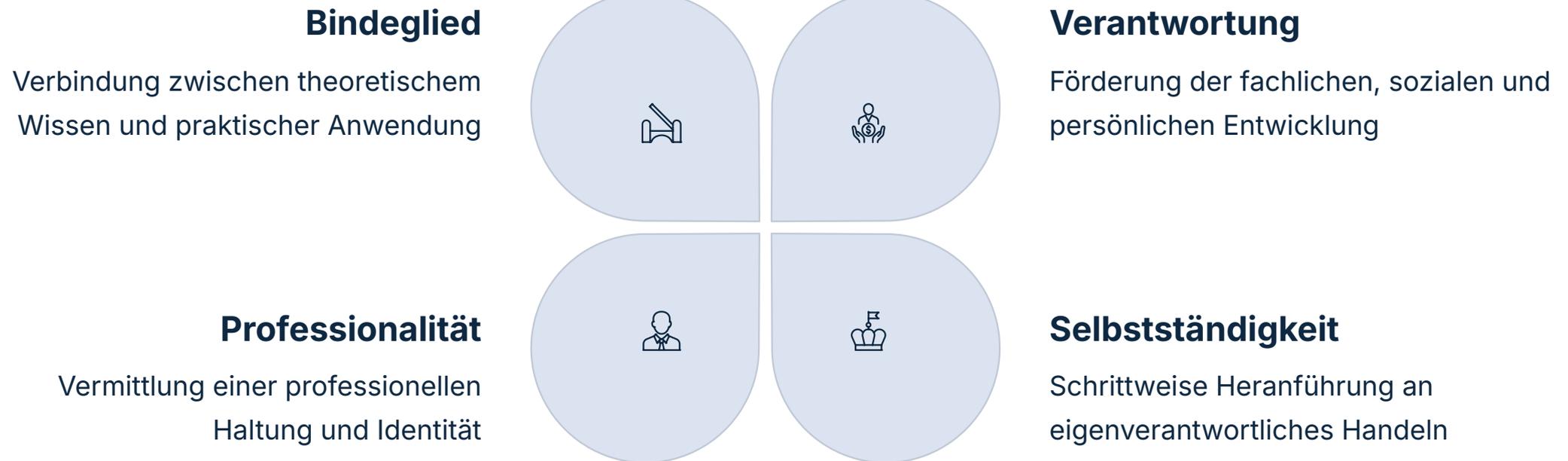
### Praktische Ausbildung

2.500 Stunden in verschiedenen Versorgungsbereichen

Das Ziel: Pflegefachkräfte auszubilden, die flexibel in allen Versorgungsbereichen einsetzbar sind und den wachsenden Anforderungen im Gesundheitswesen gerecht werden.

# Die Rolle der Praxisanleitung: Schlüssel zum Ausbildungserfolg

Praxisanleitende nehmen eine zentrale Position in der Ausbildung ein und tragen maßgeblich zum Erfolg bei.



Als Praxisanleitende prägen Sie nicht nur das praktische Können, sondern auch die berufliche Einstellung der zukünftigen Pflegefachkräfte. Sie sind Vorbild, Mentor und Begleiter in einem anspruchsvollen Lernprozess.



# Lernen durch Begleitung und Vertrauen

Eine gelungene Praxisanleitung schafft einen geschützten Lernraum, in dem Auszubildende unter fachkundiger Begleitung wachsen können.  
Vertrauen bildet die Basis für nachhaltiges Lernen.



# Pädagogische Grundlagen: Lernprozesse verstehen

## Erfahrungsorientiertes Lernen

Auszubildende lernen am effektivsten durch aktives Handeln und Erfahren in realen Pflegesituationen. Abstrakte Konzepte werden durch praktische Anwendung verständlich.

## Feedback und Reflexion

Regelmäßige Rückmeldungen und angeleitete Reflexionsgespräche sind entscheidend für die Entwicklung professioneller Handlungskompetenz.

## Selbstgesteuertes Lernen

Die Übernahme von Verantwortung für den eigenen Lernprozess fördert Motivation und nachhaltige Kompetenzentwicklung.



**Eine sichere Lernumgebung** ermöglicht es den Auszubildenden, Fragen zu stellen, Fehler zu machen und daraus zu lernen – ohne Angst vor negativen Konsequenzen.

# Didaktische Methoden in der Praxisanleitung

Ein vielfältiges Methodenrepertoire ermöglicht es Ihnen, die Anleitung individuell und situationsgerecht zu gestalten.



## Fallorientiertes Lernen

- Reale Pflegesituationen als Ausgangspunkt
- Förderung des klinischen Urteilsvermögens
- Verknüpfung von Theorie und Praxis



## Demonstration & Nachahmung

- Vier-Stufen-Methode: Vorbereiten, Vormachen, Nachmachen, Üben
- Schrittweise Kompetenzentwicklung
- Sicherheit durch Wiederholung

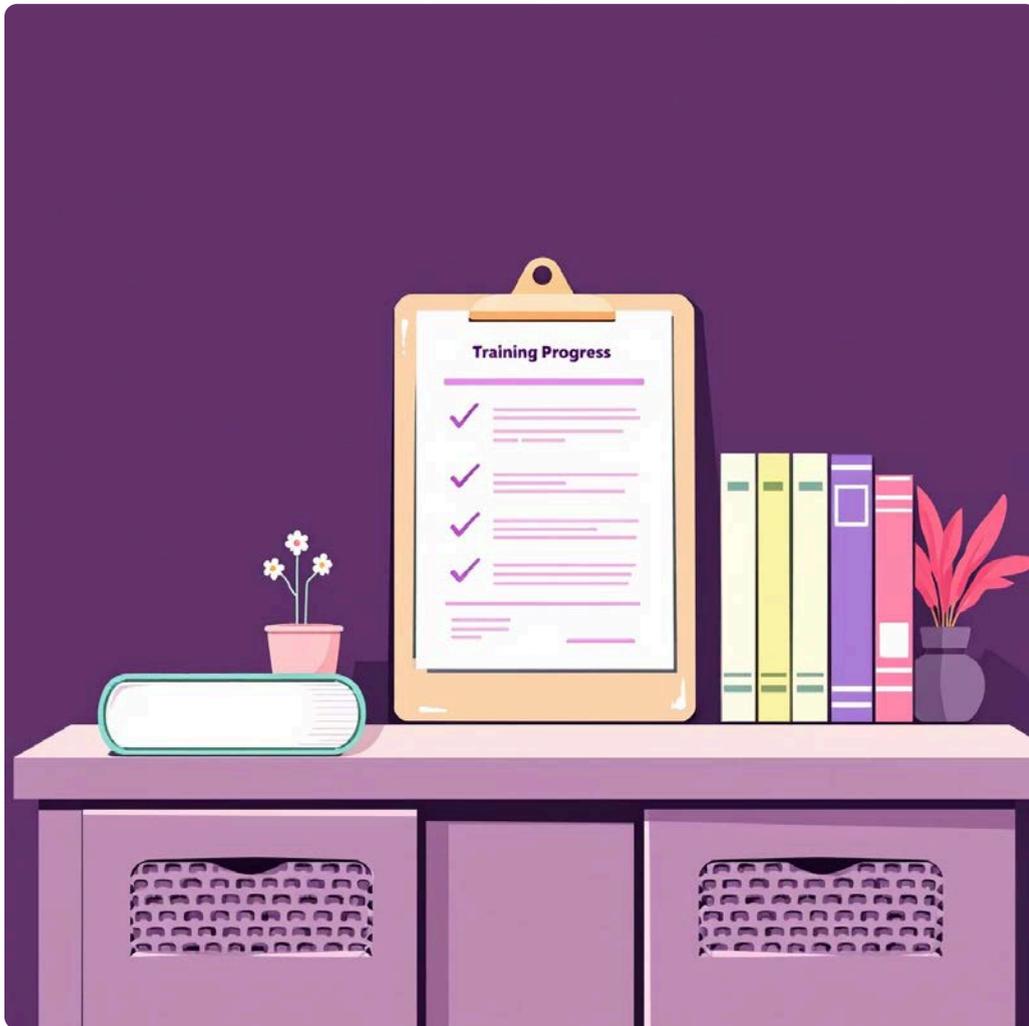


## Gesprächsführung

- Sokratische Fragetechnik
- Förderung kritischen Denkens
- Reflexionsgespräche zur Vertiefung

Die Kombination verschiedener Methoden ermöglicht es, unterschiedliche Lerntypen anzusprechen und komplexe pflegerische Kompetenzen schrittweise aufzubauen. Die Auswahl der Methode sollte stets am Lernziel und am individuellen Entwicklungsstand des Auszubildenden orientiert sein.

# Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen



Die gesetzlichen Grundlagen bilden den verbindlichen Rahmen für die Ausbildung und die Arbeit der Praxisanleitenden.

## Gesetzliche Grundlagen

- Pflegeberufegesetz (PflBG)
- Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV)
- Rahmenlehrpläne und Rahmenausbildungspläne

## Dokumentationspflichten

- Strukturierte Erfassung von Lernfortschritten
- Protokollierung der Anleitungen (10% der praktischen Ausbildung)
- Bewertung und Beurteilung

## Kooperationen

- Zusammenarbeit mit Pflegeschulen
- Abstimmung mit weiteren Ausbildungsstätten
- Einbindung in das Ausbildungsnetzwerk

# Ethische Bildung in der Pflegeausbildung

Die Vermittlung ethischer Kompetenzen ist ein zentraler Bestandteil der Pflegeausbildung und prägt die professionelle Identität nachhaltig.

## Ethikkompetenz

Befähigung zum moralischen Urteilen und Handeln in pflegerischen Entscheidungssituationen

## Umgang mit Dilemmata

Schulung der Wahrnehmung und Reflexion ethisch herausfordernder Situationen im Pflegealltag

## Haltungsentwicklung

Förderung von Empathie, Respekt und einer professionellen Grundhaltung gegenüber Pflegebedürftigen



Als Praxisanleitende haben Sie die wichtige Aufgabe, durch Ihr Vorbild und durch angeleitete Reflexion die ethische Sensibilität der Auszubildenden zu fördern.



# Ethik als Herzstück der Pflege

Die ethische Dimension durchdringt alle Bereiche pflegerischen Handelns. Sie ist nicht nur ein Teilaspekt der Ausbildung, sondern bildet das Fundament einer menschenwürdigen Versorgung.

# Herausforderungen in der Praxisanleitung

Die Anleitung von Auszubildenden findet unter komplexen Rahmenbedingungen statt, die besondere Anforderungen an Praxisanleitende stellen.



## Heterogene Lerngruppen

Unterschiedliche Bildungshintergründe, Altersgruppen und kulturelle Prägungen erfordern individualisierte Anleitungskonzepte.



## Zeitdruck im Pflegealltag

Die Balance zwischen Patientenversorgung und qualifizierter Anleitung stellt eine tägliche Herausforderung dar.



## Konstruktiver Umgang mit Fehlern

Eine positive Fehlerkultur zu etablieren, die Lernen ermöglicht, ohne Sicherheitsrisiken einzugehen.

### Praxistipp

Entwickeln Sie Strategien für "Anleitungsinself" im hektischen Pflegealltag – kurze, fokussierte Lernmomente, die auch unter Zeitdruck realisierbar sind.

# Erfolgsfaktoren für eine gelungene Anleitung



Der Erfolg der Praxisanleitung basiert auf einem Zusammenspiel verschiedener Faktoren, die Sie aktiv gestalten können.

**Ihre Haltung als Praxisanleitende/r** ist entscheidend: Authentizität, Begeisterung für den Pflegeberuf und die Bereitschaft, eigenes Wissen zu teilen, motivieren Auszubildende und fördern deren Engagement.

01

## Kontinuierliche Weiterbildung

Regelmäßige Aktualisierung des eigenen Fachwissens und der pädagogischen Kompetenzen. Die jährliche Pflichtfortbildung von 24 Stunden sollte gezielt genutzt werden.

03

## Vertrauensvolle Beziehung

Aufbau einer professionellen Beziehung, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist. Sichere Lernumgebung, in der Fragen und Unsicherheiten offen angesprochen werden können.

02

## Individuelle Lernbegleitung

Anpassung der Anleitungsmethoden an den Entwicklungsstand und die Lernbedürfnisse des einzelnen Auszubildenden. Förderung von Selbstreflexion durch gezielte Fragestellungen.



# Praxisbeispiel: Erfolgreiche Anleitung in der Pflege

Das Seniorenzentrum "Lebenswert" hat ein integriertes Mentorenprogramm entwickelt, das beeindruckende Ergebnisse zeigt.

## Das Konzept

- Tandem-Modell: Erfahrene Praxisanleitende arbeiten mit Mentoren aus dem Team
- Monatliche Reflexionsrunden für alle Auszubildenden
- Geschützte Anleitungszeiten im Dienstplan
- Digitales Lernportfolio zur Dokumentation

## Die Ergebnisse

**92%**

**Ausbildungsabschluss**

erfolgreiche Abschlussquote  
seit Einführung des  
Programms

**78%**

**Übernahmequote**

der Absolventen bleiben als  
Fachkräfte in der Einrichtung

"Die strukturierte Anleitung hat mir die Sicherheit gegeben, die ich brauchte. Besonders wertvoll waren die regelmäßigen Reflexionsgespräche, in denen ich auch meine Unsicherheiten ansprechen konnte."

– Lisa M., ehemalige Auszubildende, jetzt Pflegefachkraft im Seniorenzentrum

# Fazit: Pädagogische Anleitung als Fundament für die Pflegezukunft



Als Praxisanleitende leisten Sie einen entscheidenden Beitrag zur Zukunft der Pflege. Ihre Arbeit ist **mehr als Wissensvermittlung** – Sie formen die Pflegefachkräfte von morgen in ihrer fachlichen Kompetenz und beruflichen Identität.

Mit fundiertem pädagogischem Wissen, methodischer Vielfalt und ethischem Bewusstsein schaffen Sie die Grundlage für eine professionelle Ausbildung, die den komplexen Anforderungen des Pflegeberufs gerecht wird.

**Unser Angebot:** Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die Pflegeausbildung weiterentwickeln und gestalten. Profitieren Sie von unserer Expertise und unseren Qualifizierungsangeboten für Praxisanleitende.

Werden Sie Teil einer Bewegung, die die Zukunft der Pflege aktiv mitgestaltet!